

Walhalla-Theater.
 7/8 Uhr. 4170
 Heute:
Blatzheim
 Der Meister des Kölner Humors.
 „Familie Hannemann“
 Schwanke in 3 Akten von Reimann und Schwarz.
 Kasse von 10-14 und 4-8 Uhr.

Halle'sche Genossenschafts-Buchdruckerei e. G. m. b. H.
 Donnerstag, den 14. März 1918, abends 8 Uhr
 im „Vollpark“, Halle a. d. S., Burgstraße 27
„Außerordentliche General-Versammlung.“
 Tagesordnung: Statut-Änderung der §§ 15, Ziffer 6;
 17, Absatz 3; 26 und 36.
 Anträge der Mitglieder, die mit zur Tagesordnung stehen
 sollen, müssen 5 Tage vor Stattfinden der Generalversammlung
 schriftlich dem Vorstand eingereicht sein.
 Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet.
 Halle a. d. S., 6. März 1918. 4168
 Der Vorstand d. Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei e. G. m. b. H.
 Alfred Jähmig, Hermann Weber.

Zentralverband der Zimmerer
 Zahlstelle **Merseburg** und Umgegend.
 Freitag den 8. März 1918, pünktlich abends 7 1/2 Uhr,
 im Saale (1. Tr.) des „Tivoli“, Merseburg, Bahnhofstr. 5
 (Endstation der elektr. Bahn):
Außerordentliche Versammlung.

Außerordentliche Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Bericht über die Verhandlungen vor dem
 Reichswirtschaftsamt in Berlin betr. die
 Lohnförmung seitens der Direktion des
 Seemannsvereins.
 Referent: Kamerad **Fr. Schröder-Sandberg**, Zentralvorstand.
 2. Verbands-Angelegenheiten.
 Kameraden! Auf allen Arbeitsstellen, besonders in Lenna,
 muß die Parole am 8. März lauten: **Einmal in diese Versamm-
 lung, hier ist der rechte Ort, wo ein jeder Zimmerer seine Stimme
 erheben kann; fehle deshalb keiner. Einigkeit und Geschlossenheit
 macht Kraft!**
 Die Verbandsleitung.

Amtliche Bekanntmachungen.
 Städtischer Bierverkauf in der **Zalantischule** am **Donnerstag**
 den 7. März 1918.
 Zum Kauf berechtigt sind die Inhaber der Nummern der
 Lebensmittelcheine 65001 - 67000 vormittags von 8 bis 12 Uhr
 und die Inhaber der Nummern 67001 - 70000 nachm. von 2 - 6 Uhr.
 Für den Kopf eines Haushaltes wird ein Gummi Brei von 33 Pf.
 abzugeben.
 Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Zur Befreiung der
 Abfertigung wollen auch abgekühltes Geld (vor allem Kupfergeld)
 bereithalten. Umtausch nur innerhalb drei Tagen!
 Halle, den 6. März 1918. Der Magistrat.

Der häßliche Verkauf von Gemütskonferenzen
 wird am **Donnerstag** den 7. März 1918, in der **Zalantischule**
 zu den festgesetzten Höchstpreisen fortgesetzt. Angehören zum
 Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittel-
 cheine 1 bis 35000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die
 Nummern 35001 bis 70000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Es
 können nur diejenigen Haushalte Berücksichtigung finden,
 welche die auf ihren Haushalt entfallende Menge noch nicht
 entnommen haben. Abgegeben werden die Gemütskonferenzen
 gegen Entgegennahme des Abmittels 180 des Warenbezugs-
 scheines 12. Neben Abmittil berechtigt zum Bezuge von ein
 Pfund Konferenzen. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen.
 Halle, den 6. März 1918. Der Magistrat.

Die Revision der in den hiesigen Geschäften abgegebenen
 Bezugsscheine hat ergeben, daß bei Ausfertigung der Scheine die
 Vorschriften der Stoff-Dachmachliste vom 18. Oktober 1917
 vielfach nicht beachtet werden. In solchen Fällen dürfen nach
 der Bekanntmachung der Reichsleitung vom 27. März
 1917 die Gemütskonferenzen an Stelle der in den Bezugsscheinen
 angegebenen Maße höchstens die in der Liste festgesetzten Stoff-
 härmnisse abgeben. Zuwiderhandlungen sind mit Gefängnis
 bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark
 oder einer dieser Strafen zu ahnden.
 Seitens der Heberwachungsstelle für Bezugsscheine wird von
 jetzt an jede Heberrechnung der erwähnten Vorschriften der Staats-
 anwaltschaft behufs Einleitung des strafgerichtlichen Ver-
 fahrens angezeigt werden.
 Halle, den 6. März 1918. Der Magistrat.

Warnung.
 Am verflochtenen Jahre sind wiederum zahlreiche Unfälle
 durch Heberrechnen der Fabrikanten auf unbedachten Bahnen-
 überwegen herbeigeführt worden. Es sind deshalb den Ge-
 schäftsführern die größte Vorsicht beim Verschlagen von unbedach-
 ten Heberrechnen zur Pflicht gemacht. Gleichzeitig werden sie
 darauf hingewiesen, daß sie durch Unachtsamkeit nicht nur ihr
 eigenes Leben gefährden, sondern auch durch sachliche Ge-
 fährdung des Eisenbahnbetriebes sich einer strafrechtlichen Ver-
 folgung aussetzen.
 Halle, den 5. März 1918. Die Polizeiverwaltung.

Alle über 15 Jahre alten Ausländer - einschließlich die An-
 gebörigen gebürtiger Staaten - haben sich binnen 24 Stunden
 nach ihrer Ankunft in oder vor ihrer Warte von Halle unter
 Vorlegung ihres Passes oder des keine Stelle vertretenden be-
 zugsfähigen Ausweises bei der Polizeiverwaltung, Politische
 Polizei, Dresdenstraße 4, Zimmer 52, persönlich an- oder
 abzumelden. Diese Meldungen sind auch erforderlich, wenn
 sich ein Ausländer nur vorübergehend in hiesiger Stadt aufhält
 oder diese verläßt. Jedermann, der einen Ausländer entgegenlich
 oder unentgeltlich in seiner Behausung oder in seinen gewerb-
 lichen Räumen (Gasthäuser, Fremdenheimen usw.) aufnimmt,
 ist verpflichtet, sich über die Erfüllung der Anmeldepflicht des
 Ausländers spätestens 24 Stunden nach seiner Aufnahme an
 bezugsfähig und im Falle der Nichterfüllung sofort der Polizei-
 verwaltung, Politische Polizei, Dresdenstraße 4, zu melden.
 Diese Bestimmungen werden die Vorschriften der Polizeiverwal-
 tung über das Meldewesen vom 14. 8. 1908, 10. 8. 1908, 14. 8.
 1909 nicht berührt.
 Halle, den 5. März 1918. Die Polizeiverwaltung.

Alte Promenade 11 a. — Fernruf 5738
Das Rätsel von Bangalor.
Lepziger Straße 88. — Fernruf 1224
„Kenny Porten in: Edelsteine!“
 Freikarten haben in beiden Theatern nur bis 6 Uhr Giltigkeit.
 Infolge des überaus grossen Andranges an den Abend-Vorstellungen
 bitten wir dringend, die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.
 Beginn 8 Uhr.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738
Lepzigerstrasse 88 Fernruf 1224
Ab Freitag, 8. März!
Gunnar Tolnaes Licht und Finsternis.
 Lebensdrama in 4 Akten.
Die Spur der ersten Liebe. Hilde Wörner und Leo Penkert
 Das Lebensbild einer Treulosen in 8 Akten.
Baronin Kammerjungfer. Lustspiel in 3 Akten.

Halle'sche
Genossenschafts-Buchdruckerei
 e. G. m. b. H. : Halle, Harz 42/44
 hält sich zur
Ausführung von Druckarbeiten
 für
 Gewerbe, Handel, Industrie und Privatbedarf,
 insbesondere den
 Konsumvereinen, Krankenkassen, Gewerkschaften
 und anderen Vereinen etc.
 bestens empfohlen.

Kinder-Damen-Herren-Strümpfe
 in 4173
Wolle, Baumwolle und Seide
 in unübertroffener Auswahl.
Julius Bacher, Leipziger Strasse 102.
Klempner, Schlosser, Mechaniker, Dreher
 38481 für dringende Gesellschaften
 gesucht.
Max Stahl, Wielandstr. 30.

Für unser Wert Bürgendorf
 (Bahnstrecke Köln - Gießen)
 werden zum sofortigen Eintritt
200 Mädchen,
 über 18 Jahre, und
100 träftige Arbeiter
 gesucht.
 Wohnung und Verpflegung an Ort u. Stelle.
Spargel- und Kaffee-Produkt-Gesellschaft
 Bürgendorf (Kreis Gießen). *2122
Zuverlässiger Kesselheizer
 sucht sofort bescheidene Stellung.
Papke & Berner, A.-G.,
 Diemitz, Otto-Stromstraße.

Kauft das gute
„Schell Brod“
 zu haben:
 in den durch Plakate
 kenntlich gemachten
 Verkaufsstellen
 in allen Teilen der Stadt.
Dampf-Beetfabrik
 Halle 7/8.
 Hauptstr. 12, Fernruf 1071

Strickwolle und Lumpen
 kauft
A. Rein, Königsberg 5,
 Tel. 2468.
 Lumpen, Knochen, Eisen,
 3480 Metalle, Papier kauft
 große
Albert Bode jun., Rinsuhr, 22.
Mode-Zeitungen empfiehlt die
 Volksbuchhdlg.
 Ringler, Giesla, Mandel-
 und Ostioner-Unterrecht 3402
 Wally May, Tortstraße 40.

Apollo-Theater
 Gastspiel Curt Olfers
Operetten-Gesellschaft
 mit **Gustav Bertram** a. G.
 Tägl. abends 7/8 Uhr Die Notwendigkeit
„Die Fahrt ins Glück.“
 Operette in 3 Akten von
 Fr. Arnold und E. Beck.
 Musik von Gilbert.
 Vorkauf eine Woche
 voraus, täglich 9-1 u. 5-7/2.

Stadt-Theater Halle
 Donnerstag, den 7. März 1918:
Meine Frau, die Notstandsplelerin.
 Multipiel in drei Aufzügen
 v. Alfred Hübler u. Edgar Sadow.
 4169
 Freitag, den 8. März 1918:
König für einen Tag.

Zoo.
 Donnerstag, 7. März 1918,
 abends 8 Uhr:
VI. Gesellschafts-Konzert
 vom
Stadttheater-Orchester.
 Leitung:
 Kapellmeister **Karl Nöhren.**
 Eintrittspreis 50 Pf.
 Dauerkarten für Zoo und Witte-
 kiad haben Giltigkeit.

Zurückgekehrt
Dr. Niebuhr,
 *2155 Moritzwinger 17.

Krawatten
F. C. Siebert.
 Gegr. 1853. Fernr. 2368.
 Untere Lepzigerstr. 9,
 4174 gegenüber d. Kirche.

Wie werde ich
 bei einer aus Anlaß des Krieges
 erlittenen Verletzung
verpflegt?

Ein Wertvoll für jeden Krieges
 bei zum Selbstbel aufwärts.
 Preis 50 Pf. Porto 5 Pf.
 Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
 Halle a. S., Harz 42/44.

Tabak anbauen
 bringt hohen Gewinn. 34 verf.
 Tabakplan aus zur Ernte von
 20 Pfd. Tabak = 1000 Jgarrak.
 u. Kulturampelung u. Anleitung z.
 3. Jgarrakenden f. 2 Pf. z. Hochst.
 Gartenbau, Berlin-Schönholz N. *2140

Bildung und Krieg.
 Von **Dr. Max Adior.**
 Preis 40 Pf. Porto 3 Pf.
 Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
 Halle a. S., Harz 42/44.

100 Postkarten ganzbarste
 Frachtpost.
 enthaltend: Gold-, Glanz-, Brom-
 silber-, Kunst-, Blumen-, Kopf-
 kinder-, Geburtstags-, Liebes-
 Landseh-, Witzkarten usw. 6.50 M.
 (10 bis 30 Pf. Verk.); Tausende Aus-
 erkennenungen. 100 Karten 2. 3.
 P. M. Osterkarden 3. 5. 6. 10. 12 M.
 P. Wagenknecht, Verlag, Leipzig.
 *2150

Zu verkaufen.
 Haus mit Scheune, reich. Stal-
 lungen, großem Hof u. Garten in
 einer kleinen Stadt bei Halle. An-
 ziehung 1500 M. Der Restkaufpreis
 auf Jahre unfindbar. Off. unter
 E. E. 4203 an Rudolf Mosse,
 Halle a. d. S. *2154

Woher kommt das Geld?
 zum Kriege
 Von **Julian Borchardt**
 Preis 80 Pf. (Porto 5 Pf.)
 Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
 Halle, Harz 42-44.

Im Kampf ums Wahlrecht!

Die Wahlrechtsreform in Braunschweig.

Die bei der neulichen Eröffnung des Landtages in der Thronrede angeordnete Wahlrechtsreform ist dieser Tage als Gesetz...

Der Braunschweiger Wahlrechtsentwurf ist das Meisterstück eines Reichsrechtlers. Es ist darin enthalten: ein bindendes gleiches Wahlrecht, ein bindendes Wahlrecht, eine ziemlich gleiche Portion berufständigen Wahlrechts...

Der Braunschweiger Wahlrechtsentwurf ist ein Verzicht auf die durch die Wahlrechtsreform zu erwartenden Vorteile...

Der Braunschweiger Wahlrechtsentwurf ist ein Verzicht auf die durch die Wahlrechtsreform zu erwartenden Vorteile...

Die Hälfte der Bevölkerung — die Frauen — ist überhaupt von der Wahl ausgeschlossen. Die Frauen werden als Gelotet betrachtet...

zung und richtet sich noch im besonderen gegen die Sozialdemokratie.

Führt die Stadt Braunschweig soll die Verhältnismäßigkeit einhalten werden. Auch die bürgerlichen Parteien...

Bei den berufständigen Wählern führt der Braunschweiger Wahlrechtsentwurf sogar wieder die Klassenwahl ein...

Die Berufsgruppen sind auch die Weislichen, denen ein Abgeordneter zugebilligt ist. Die Abgeordneten sind auch den wissenschaftlichen Berufen zuteil...

Das gleiche Wahlrecht ist mit den berufständigen Klassen also anzuwenden. Denn die Grundbesitzer, die mit mehr als 2000 M Grundsteuer...

Das Wahlrecht haben aber auch noch folgende öffentliche Ämter: die Landratsämter, die Amtsämter, die Landwehrämter...

Die Braunschweiger Arbeiterklasse ist nicht glücklich über die Wahlrechtsreform...

Die Braunschweiger Arbeiter haben jahrelang ihren Wahlrechtskampf geführt. Sie werden gegen diese Wahlrechtsreform den Kampf mit aller Kraft aufnehmen...

Briefkasten der Redaktion.

H. R. Barthele. Allerdings soll die Gemeinderatssitzung vom 1. November 1917 jedem Unterbürger 5 M. auferlegen...

Halle und Saalkreis.

Die Wahlrechtsversammlung.

Die der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins für Halle und den Saalkreis gefern, Dienstagabend nach dem Volkspartei einberufen wurde...

Die Versammlung, die den großen Volkspartei Raum vollständig füllte, war von bestem Geiste und von kampfbereitester Stimmung besetzt.

Das Landtagswahlrecht in Braunschweig fand das lebhafteste Interesse der Versammlungsteilnehmer...

Genosse Voghter führte in seiner etwa 15 Minuten dauernden Rede u. a. aus: Bis in den ersten Jahrestag des Krieges...

Freuen hatte ja, wie Sie wissen, bereits ein allgemeines und gleiches Wahlrecht; das Volk hatte es sich im Jahre 1900 erworben...

Der Sonnenwirt.

Roman von Hermann Kura.

„Sei ruhig, Christine!“, rief Friedrich, der selbst etwas erschrocken war, und eilte auf sie zu...

„Wiederholst du es, daß er nicht ein nächster Tag mit ihr zur Kränkung kommen werde...“

„Gib mir die Hand, ich bin nicht mehr der alte Mann...“

„Gib mir die Hand, ich bin nicht mehr der alte Mann...“

„Gib mir die Hand, ich bin nicht mehr der alte Mann...“

„Ich hab' in deine Augen gesehen und auch in die seigenen. Du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Eine Waise soll ich leben, wenn's gelingt und du wieder einmal verlorst dich!“, sagte die Witte.

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

„Nun“, erwiderte ihr Sohn und befeuerte sie an, „du mußt das Hand werden, das ich an mich fesselt.“

